

Frank Porsch

Sektionsleiter
sv Landesvorsitzender und BVM
Wittenburger Str. 120
19059 Schwerin
Tel. 0173 2322700
porsch-sn@gsp-sipo.de

Schwerin; 27.09.2022



EINLADUNG „SCHWERINER SICHERHEITSDIALOG“

Zu dieser Kooperationsveranstaltung laden wir im Namen der Gesellschaft für Sicherheitspolitik, des Landeskommandos Mecklenburg-Vorpommern, der Konrad Adenauer Stiftung, der Deutschen Atlantischen Gesellschaft, des Deutschen Bundeswehrverbandes und dem Reservistenverband der Bundeswehr, mit anschließender Diskussion.

Er dient der politischen Bildung in Mecklenburg-Vorpommern und möchte einen Beitrag zu einer intensiven Diskussion über Aspekte der Sicherheitspolitik Deutschlands sowie über die Bundeswehr und ihre Einsätze leisten. Die Debatte soll sicherheitspolitisch interessierte Bürger und Bürgerinnen einbeziehen.

Wann : 19.10.2022 1800 - 2130

Was : Schweriner Sicherheitsdialog-
"Zeitenwende und Sicherheitsarchitektur: Konsequenzen für die deutschen Nachrichtendienste."

Es referiert Herr Dr. Gerhard Conrad, Islamwissenschaftler und ehemaliger Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes.

Dr. Gerhard Conrad (*1954) promovierte 1987 nach Studien in Mainz, Freiburg und Damaskus an der Friedrich Wilhelms-Universität zu Bonn in Islamwissenschaft, Internationaler Politik und Völkerrecht. Als Reserveoffizier der Bundeswehr absolvierte er von 1981 bis 2006 zahlreiche Wehrübungen (Oberstleutnant der Reserve) als Experte für Nah-/Mittelost im Führungsstab der Streitkräfte des Bundesministeriums der Verteidigung. Von 1990 bis 2019 war er Beamter im Bundesnachrichtendienst (BND), wo er vielfältige Aufgaben in Analyse und Operationen in Nah-/Mittelost wahrnahm, unter anderem auch als Vermittler in humanitären Angelegenheiten zwischen Israel, Hizbollah und auch Hamas, von 2006 bis 2008 auch im persönlichen Auftrag der VN-Generalsekretäre Kofi Annan und Ban Ki-moon.

Als Leiter des BND-Leitungsstabs für die Präsidenten Ernst Uhlrau und Gerhard Schindler, wie auch als Vertreter des Dienstes in Damaskus wie in London, war er in zahlreiche nachrichtendienstliche Fragen von politischer Bedeutung involviert. Von 2016 bis 2019 übernahm Conrad schließlich als erster Deutscher die Leitung des multinationalen EU Intelligence Analysis and Situation Center (EU INTCEN) in Brüssel.

In Anerkennung seiner Verdienste erhielt Dr. Conrad 2008 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Dr. Conrad ist derzeit Visiting Professor für Intelligence Studies am King's College London und lehrt ebenfalls an der Hochschule des Bundes für Verwaltung, Berlin, im dortigen Master-Studiengang „Intelligence and Security Studies (MISS)“ ebenso wie an der Pariser Universität Sciences Po.

In nationalen wie internationalen Publikationen behandelt er vornehmlich Fragen der europäischen nachrichtendienstlichen Zusammenarbeit und der deutschen Sicherheitsarchitektur. Entsprechend engagiert sich Dr. Conrad auch als Mitglied im Vorstand des Gesprächskreises Nachrichtendienste in Deutschland e.V. (www.gknd.org) in Politikberatung zu sicherheitspolitischen und nachrichtendienstlichen Fragen und ist seit Februar 2022 Intelligence Advisor der Münchener Sicherheitskonferenz.

Zum Thema:

Der russische Angriff auf die Ukraine hat im politischen Berlin einen strategischen Schock ausgelöst. Man sei "in einer anderen Welt aufgewacht". Waffenlieferungen, hier sogar in ein Kriegsgebiet, ein 100 Milliarden Euro Sondervermögen für die Ertüchtigung der Bundeswehr. Ein nunmehr offiziell angestrebtes erhöhtes militärisches und militärpolitisches Profil der Bundesrepublik Deutschland erfordert sachnotwendig eine adäquate strategische und operativ-taktische Aufklärung gerade auch durch den Bundesnachrichtendienst. Gleiches gilt jedoch auch für die Bewältigung der bereits vor dem Ukrainekrieg erheblichen, nunmehr jedoch noch weiter gestiegenen Herausforderungen im Bereich der Inneren Sicherheit.

Es wird mithin der Frage nachzugehen sein, wie in diesen Feldern jahrzehntelange politische Vernachlässigung, Depriorisierung und Delegitimierung zu überwinden sein werden.

Eine Zeitenwende, die sich dieser Herausforderung nicht stellt, bleibt substanzlos.

formlose Anmeldung für die o.g. Veranstaltung bis 14.10.2022
per Mail an porsch-sn@gsp-sipo.de

ausser schon angemeldete